

## OST-WEST-STUDIEN

### Internationaler und interdisziplinärer Masterstudiengang

Europaeum, Universität Regensburg (Regensburg)

Veranstalter: Das *Europaeum* der  
Universität Regensburg.

Ort: Regensburg.

Datum: Wintersemester 2007/08.

Bewerbungsschluss: 15. Juni 2007.

Bewerbungsvoraussetzungen für  
den Masterstudiengang:

- B.A.-Abschluss oder äquivalenter berufsqualifizierender Studienabschluss in einem geistes-, rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Fach;
- Kenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen, d.h. Deutschkenntnisse auf DSH-Niveau (für Bewerber aus dem fremdsprachigen Ausland) und Kenntnisse einer Sprache aus dem mittel-, ost- oder südosteuropäischen Raum (für Bewerber, die nicht aus einem dieser Länder kommen).

Ausführliche Informationen zu Studium, Bewerbungsmodalitäten und -unterlagen sind unter [www.europaeum.de](http://www.europaeum.de) sowie bei der Koordinatorin des Studienganges Verena Hämmerle, Dipl.-Kulturwirt, Koordinatorin des Masterstudienganges Ost-West-Studien; EUROPAEUM der Universität Regensburg, Universitätsstraße 31, D-93040 Regensburg; Tel.: +49/(0)941/943-1510; Fax: +49/(0)941/943-3923; Email: [ost.west@sprachlit.uni-r.de](mailto:ost.west@sprachlit.uni-r.de)

Der viersemestrige internationale und interdisziplinäre Studiengang *Ost-West-Studien* richtet sich an alle Studierenden aus europäischen und außereuropäischen Ländern, die ausgeprägtes Interesse an europaspezifischen Fragestellungen und den Beziehungen zwischen den west- und osteuropäischen Ländern haben und vernetztes Wissen erwerben möchten, das über Fächergrenzen hinausgeht.

Der Studiengang Ost-West-Studien bietet den TeilnehmerInnen

- die Qualifikation zum Europaexperten / zur Europaexpertin mit einem Schwerpunkt auf Mittel-, Ost- und Südosteuropa;
- vertiefte Kenntnisse zur europäischen Integration und zur Erweiterung der EU;
- den gezielten Ausbau von Fremdsprachenkenntnissen, insbesondere in den mittel-, ost- und südosteuropäischen Sprachen;
- das konkrete Erleben von Europa in einem internationalen Studienumfeld;
- die Erfahrung interkultureller Kommunikation und Kooperation.

Der Studiengang qualifiziert die AbsolventInnen für die Arbeit in europäischen und nationalen Institutionen, nationalen und internationalen Organisationen mit europäischem Bezug (NGOs, öffentliche Verwaltung etc.), europaweit agierenden Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Medien- und Kultureinrichtungen.

Die Struktur des Studienganges ist modular.

- Das **Grundmodul** macht die Studierenden mit verschiedenen Europakonzeptionen und europaspezifischen Fragestellungen vertraut.
- Das **Schwerpunktmodul** ermöglicht einen fachlichen Schwerpunkt. Es werden zwei Seminare des Hauptstudiums in einem Fach besucht und thematisch durch ein weiteres aus einem zweiten Fach ergänzt. Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaft, Politik, Geschichte, Soziologie, Rechtswissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Evangelische Theologie sind als Fächer wählbar.
- Das **Erweiterungsmodul** bietet interdisziplinäre Breite. Hier eröffnet sich die Möglichkeit einer fachlichen Ausweitung: Es werden Veranstaltungen aus mindestens drei unterschiedlichen Fächern besucht. Zu den oben genannten Fächern sind zusätzlich Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie und katholische Theologie wählbar.
- Das **Sprachmodul** vermittelt fundierte Kenntnisse in zwei Fremdsprachen aus dem mittel-, ost- oder südosteuropäischen und dem westeuropäischen Sprachraum.
- Ein **Auslandsaufenthalt** in Mittel-, Ost- oder Südosteuropa ist für westeuropäische Studierende obligatorischer Bestandteil des Studiums. Für alle Studierenden besteht zudem die Möglichkeit eines Praktikums im In- oder Ausland.